

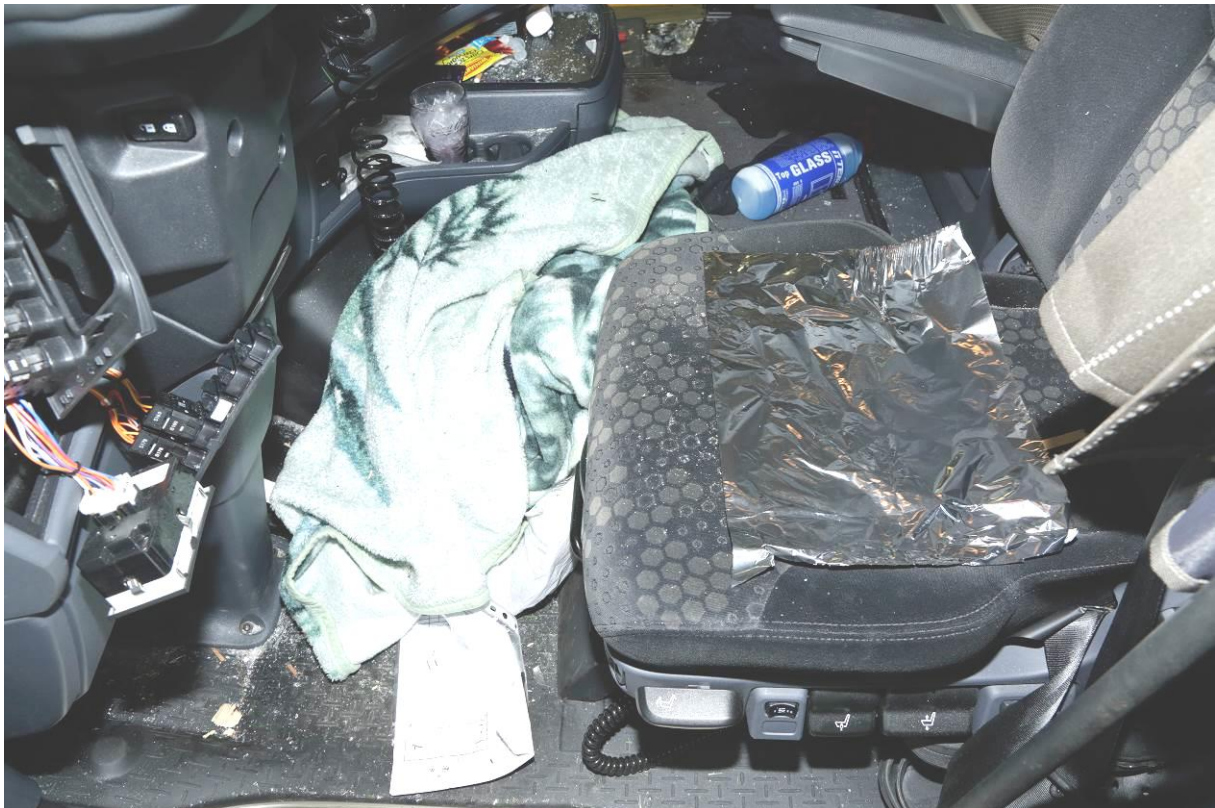
LKA 117
7. Mordkommission
161219-2002-019469

Berlin, den 20.12.2016
int.: [REDACTED]

Vermerk - Aufgefundenes Portemonnaie mit Duldung

Im Rahmen der Spurensicherung am Tatmittel / LKW konnte durch Herrn L [REDACTED], LKA KTI 21 (int.: [REDACTED]) im Fußraum der Fahrerseite unter anderen Gegenständen ein schwarzes Portemonnaie aufgefunden werden.

Herr L [REDACTED] war spurenschützend gekleidet und übergab mir die Gegenstände aus dem Führerhaus des LKW, die nach den Orten des Auffindens getrennt verpackt wurden.



(Ansicht Gegenstände auf der Fahrerseite,
zu erkennen insbesondere eine Wolldecke im Fußraum)



Herr L [REDACTED] entdeckte dann unterhalb der Woldecke ein schwarzes Portemonnaie, welches zum Teil aufgeklappt war, in der Nähe der Mittelkonsole. Es war zum Teil mit Glasstaub bedeckt.

Es wurde durch mich spurenschonend in einen Druckverschlussbeutel gepackt.

Da ich aber erkennen konnte, dass sich im Geldfach des Portemonnaies neben Bargeld in Scheinen (230,- Euro, bestehend aus 1x 100,- Euro-Schein, 2x 50,- Euro-Schein, 1x 20,- Euro-Schein und 1 x 10,- Euro-Schein) auch ein grünes Ausweispapier befand, nahm ich dieses Portemonnaie näher in Augenschein.

In dem Portemonnaie befand sich eine Duldung, ausgestellt auf einen

Ahmed ALMASRI

01.01.1995 Skendiria / Tunesien geb.

Duldung-Nr.: Q 1684443

ausgestellt am: 16.08.2016 Landratsamt Kleve

das erwähnte Bargeld und eine Monatskarte / BVG-Karte für Berlin. Weitere Zettel oder Kleinstgegenstände, oder Münzgeld konnten durch mich auf den ersten Blick nicht festgestellt werden.

Es erhielt durch mich die **Spurennummer 5.3.1.1**
(Innenraum LKW / Fahrerseite / Gegenstand 1)

Die Information über die Personalien wurden durch mich um 16.45 Uhr an das LKA 11 weiter gemeldet, das Portemonnaie wieder spurenschonend verpackt.



(Dokumentation der Duldung und Ansicht des Portemonnaies)

Kurze Zeit später wurde mir mitgeteilt, dass die Duldung unverzüglich durch das LKA 5 abgeholt wird. Dazu verpackte ich die Duldung spurenschützend einzeln und als **Spur 5.3.1.1.1** in einen Druckverschlussbeutel und zusätzlich in einen Papierumschlag, den ich verschloss.

Als zwei Beamte des LKA 5 erschienen, wurde der Umschlag von Hand zu Hand übergeben.

Kurz vor Beendigung der Spurensuche am heutigen Tag meldete sich das LKA KTI 42 (DNA), Herr Dr. K■■■■, der auch das Portemonnaie als Spureenträger umgehend zwecks Spurensicherung anforderte.

Um Formalitäten zwecks der Einzahlung von Bargeld zu vermeiden, wurde dieses durch mich vorerst aus dem Portemonnaie genommen und auf der Dienststelle verwahrt.

Das Portemonnaie wurde durch mich dann gemeinsam mit Abwischungen aus dem Führerhaus an den Führungsdienst LKA 11 persönlich übergeben, mit der Bitte um sofortige Weiterleitung an das LKA KTI 42.

B■■■■, KHK